



JAHRESBERICHT 2020

Stiftung steps for children
Angelehnt an den Social Reporting Standard (2014)

Geltungsbereich	Die Arbeit der deutschen Stiftung und des Trust steps for children Namibia, der die Projekte offiziell durchführt, wird beschrieben wie auch in Grundzügen die Projektarbeit in Simbabwe. Kleine Fundraisingprojekte in Deutschland werden nicht aufgezählt.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2020- 31.12.2020
Anwendung des SRS Ansprechpartner	Orientierung an den Vorgaben der Social Reporting Standards (SRS). Anfragen können über die im Impressum genannten Möglichkeiten gestellt werden.

Vorwort



Dr. Michael Hoppe
Gründer steps for children
© Reimar von Wienskowski

Liebe Interessierte und Förderer,

im Jahr 2020 war alles anders. Den normalen Betrieb in unseren Projekten aufrecht zu erhalten, ist nur zu wenigen Zeiten gelungen. Die Restriktionen von der Regierung aufgrund der Corona-Pandemie sind schnell erfolgt. Und als im März dann alle Projekte - inklusive überlebenswichtiger Suppenküchen - schließen mussten, wurde kurzerhand gehandelt. Es wurden Essenspakete an die steps Kinder und deren Familien verteilt. Die erlösende Erwirkung für die Öffnung unserer Suppenküchen kam zum Glück kurze Zeit später. So konnten wir über 3.000 Kindern und Angehörigen pro Tag Mahlzeiten bieten, in der Pandemie das Dringendste neben der gesundheitlichen Versorgung.

Es war das erste Jahr seit Gründung der Stiftung, dass ich keine Projektreise unternehmen konnte. Umso glücklicher unsere Lage, da wir engagierte Nationale Koordinatoren und Projektleiterinnen vor Ort haben, die schnell handelten.

Und während sich in Namibia zunächst besonders die wirtschaftliche Situation dramatisch verschlechterte, konnten wir durch die großzügige Hilfe von unseren Unterstützer*innen und Förder*innen alle Arbeitsplätze in unseren Projekten erhalten und Gehälter fortzahlen, auch wenn teilweise keine Arbeit möglich war bzw. kein Einkommen erzielt werden konnte.

Abstand halten im Armenviertel ist praktisch nicht umsetzbar. Denn so sehr in den Projekten versucht wird, den Alltag gezielt zu entzerren und Gruppenstärken minimiert und Masken getragen werden – spätestens zu Hause ist das nicht umzusetzen. In den kleinen Hütten mit meist über 10 weiteren Bewohnern können Distanzanforderungen sowie sämtliche Hygienemaßnahmen unmöglich eingehalten werden.

Ich danke allen Spender*innen, Förder*innen und Unterstützer*innen sehr herzlich, dass wir in dem schwierigen Jahr zusammen so viel wertvolle Hilfe leisten konnten und Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben, obwohl wir unserer Vision, unabhängig von Spendengeldern zu werden, in diesem Jahr nicht näherkommen konnten.

Ihr Michael Hoppe

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Hoppe". The signature is written in a cursive style and is enclosed in a thin blue rectangular border.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Teil A – Überblick.....	1
1. Einleitung	1
1.1 Vision und Ansatz	1
1.2 Was uns einzigartig macht - über den Bildungserfolg hinaus:.....	1
Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children	2
2. Das gesellschaftliche Problem und der allgemeine Lösungsansatz	2
2.1. Das gesellschaftliche Problem in Namibia.....	2
2.2. Der allgemeine Lösungsansatz.....	3
2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children.....	3
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	7
3.1. Eingesetzte Ressourcen	7
3.2. Erbrachte Leistungen.....	8
3.3. Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten	9
3.4. Erreichte Wirkung.....	10
4. 2020 in unseren Projekten	11
4.1 Projektland Namibia	11
4.1 steps for children in Deutschland.....	28
4.2 Die Stiftung steps for children Schweiz	29
4.3 steps for children in den Medien	29
5 Evaluation und Qualitätssicherung	30
6 Planung und Ausblick.....	31
Teil C – Die Organisation.....	32

7	Organisationsstruktur und Team	32
7.1	Organisationsstruktur.....	32
8	Organisationsprofil.....	35
9	Finanzen und Rechnungslegung	37
	Impressum	

Teil A – Überblick

1. Einleitung

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Aus einem kleinen Hilfsprojekt entwickelte sich in 15

Jahren eine Stiftung, die in Namibia und Simbabwe mit 12 Projekten an 8 Standorten aktiv ist und über 2.000 Kinder und Jugendliche täglich unterstützt, begleitet und fördert.

1.1 Vision und Ansatz

Die Vision von steps for children ist es, die Kinder in den benachteiligten Ländern des Südens zu befähigen, ihr Recht auf Entwicklung und Bildung erfolgreich ausüben zu können.

Unsere Vision zielt dahin, die Kinder beim Heranwachsen so zu stärken, dass sie den Armutskreislauf aus eigener Kraft durchbrechen können. Dafür unterstützen und begleiten wir sie auf

dem Weg zu einem höheren Bildungsabschluss. Sie sollen die Chance erhalten, einen bezahlten Beruf ausüben zu können und für sich und andere eigenständig zu sorgen. Später sollen sie einmal selber einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung ihres Landes leisten können. Wir bieten den Kindern ausgewogene Ernährung, liebevolle Zuwendung und schulerfolgssteigernde Bildungsförderung.

1.2 Was uns einzigartig macht - über den Bildungserfolg hinaus:

- ✓ Wir gründen kleine Unternehmen und sind dabei so erfolgreich, dass wir unsere Hilfsprojekte teilweise refinanzieren. Das nennen wir Einkommen erzielende steps.
- ✓ In unseren Kleinunternehmen schaffen wir Arbeitsplätze und tragen somit zu einer attraktiveren Standortgestaltung bei - wir schaffen Bleibeperspektiven und wirken Fluchtursachen entgegen.
- ✓ Die Qualität unserer Arbeit ist über die Projekte hinaus bekannt. Wir nehmen auch Kinder aus sozial besser gestellten Familien gegen Entgelt auf und sichern uns so eine weitere Einnahmequelle, um die Aufnahme von bedürftigen Kindern langfristig zu finanzieren.



Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children

2. Das gesellschaftliche Problem und der allgemeine Lösungsansatz

2.1. Das gesellschaftliche Problem in Namibia

Der Reichtum auf der Welt ist nach wie vor ungleich verteilt. Insbesondere die sich entwickelnden Länder des Südens, vor allem in Afrika, sind sehr arm. Die Staaten, wie wir sie heute kennen, sind u.a. auch ein Ergebnis der vielfach wechselnden Kolonialisierung durch europäische Großmächte. Wahllos gezogene Grenzen, ungeachtet kultureller und religiöser Gruppierungen und bereits bestehender Systeme und Hierarchien, führten zu Vielvölkerstaaten. Die multi-ethnische Zusammensetzung ist für die meist finanzarmen Staaten ebenso eine Herausforderung wie das niedrige Einkommens- und Bildungsniveau und ein kaum entwickelter Industrie- und Dienstleistungssektor. Die Arbeitslosenrate ist hoch, Erfahrungen mit geregelter Arbeit sind in großen Teilen der Bevölkerung selten, ein funktionaler Berufsethos hat sich noch nicht stark genug ausgebildet. Das Leben findet häufig nur im Jetzt statt. Perspektiven und Zukunftspläne können häufig nicht ausreichend entwickelt werden, besonders in ärmeren Bevölkerungsmilieus. Über 50 % dieser Menschen sind von Arbeitslosigkeit betroffen, was die Lebenssituation der Menschen maßgeblich erschwert. In Namibia leben mehr als die Hälfte der Einwohner unterhalb der Armutsgrenze, in der Liste des GINI Koeffizienten, einem Maß für die Ungleichheit der Gesellschaft, steht Namibia an drittletzter Stelle. Viele Kinder und Jugendliche haben Familienangehörige durch HIV/Aids oder auch Alkoholmissbrauch verloren und sind deshalb Halb- oder Vollwaisen. Der Zugang zu Bildung bleibt ihnen oft verwehrt. Ständig sind sie Gefährdungen wie Alkoholismus und Gewalt,

Prostitution und Kriminalität ausgesetzt. Frühe Schwangerschaften der Mädchen führen meist zu einem Abbruch des Schulbesuches. Die gesetzliche Verankerung der Schulpflicht allein (einschließlich Besuch einer Vorschule) verhindert dies nicht.

2020 war in Namibia ein regenreicheres Jahr als die Jahre zuvor. Dies trug zu ertragsreichen Ernten in vielen Regionen bei. Allerdings konnte teilweise nicht ausreichend geerntet werden, da durch Corona bedingte Restriktionen die Arbeiter nicht zu den Feldern durften.

Die starken Regenfälle wirkten sich auch positiv auf unseren Gemüseanbau in Ongombombonde aus.

2020 machte deutlich, wie groß die Unterschiede sind, wenn Menschen aus heterogenen Gesellschaftsschichten in eine Krisensituation kommen. Besonders betroffen ist die ärmere Bevölkerung in politisch instabilen oder weniger entwickelten Ländern. Wenn ein ohnehin schwacher Arbeitsmarkt zusammenbricht, der, wie in Namibia, nahezu 30 % (rechnet man alle indirekten Einnahmen durch Restaurants, Souvenierverkäufer*innen, Bekleidung u.ä. dazu) auf den Tourismus angewiesen und von den Dürren der letzten Jahre gekennzeichnet ist und wenn zusätzlich eine staatlicher Lockdown verhängt wird, bleibt dem Land und vielen Familien fast nichts. Sie sind ohne Jobs oder Ersparnes und bei Einschränkungen, ohne jegliche Hilfe durch den Staat, der Krise schutzlos ausgesetzt.

***über 50%**

Arbeitslose in
den Armenvierteln
Namibias

20,6%

sind 2020 offiziell
arbeitslos in Namibia
gemeldet

2.2. Der allgemeine Lösungsansatz

Trotz vielfältiger Entwicklungszusammenarbeit kann der Armutskreislauf vielerorts nicht erfolgreich durchbrochen werden. Fast alle Hilfsprojekte bleiben dauerhaft abhängig von externen Spendengeldern. Unterstützungsinitiativen gibt es viele, genauso wie Möglichkeiten: Sachhilfen, Nahrungsmittelhilfen, technische Hilfen, Hygieneschulungen, medizinische Versorgung, Kredite zu speziellen Konditionen, direkte Budgethilfe - scheinbar endlos ist die Liste. Viele Lösungsansätze entstehen aus einem ethischen Grundgedanken: wir sind alle Menschen und es liegt an uns, Gleichberechtigung voranzubringen. Doch der Graben zwischen Arm und Reich wird stetig größer. Die Entwicklungszusammenarbeit verfehlt

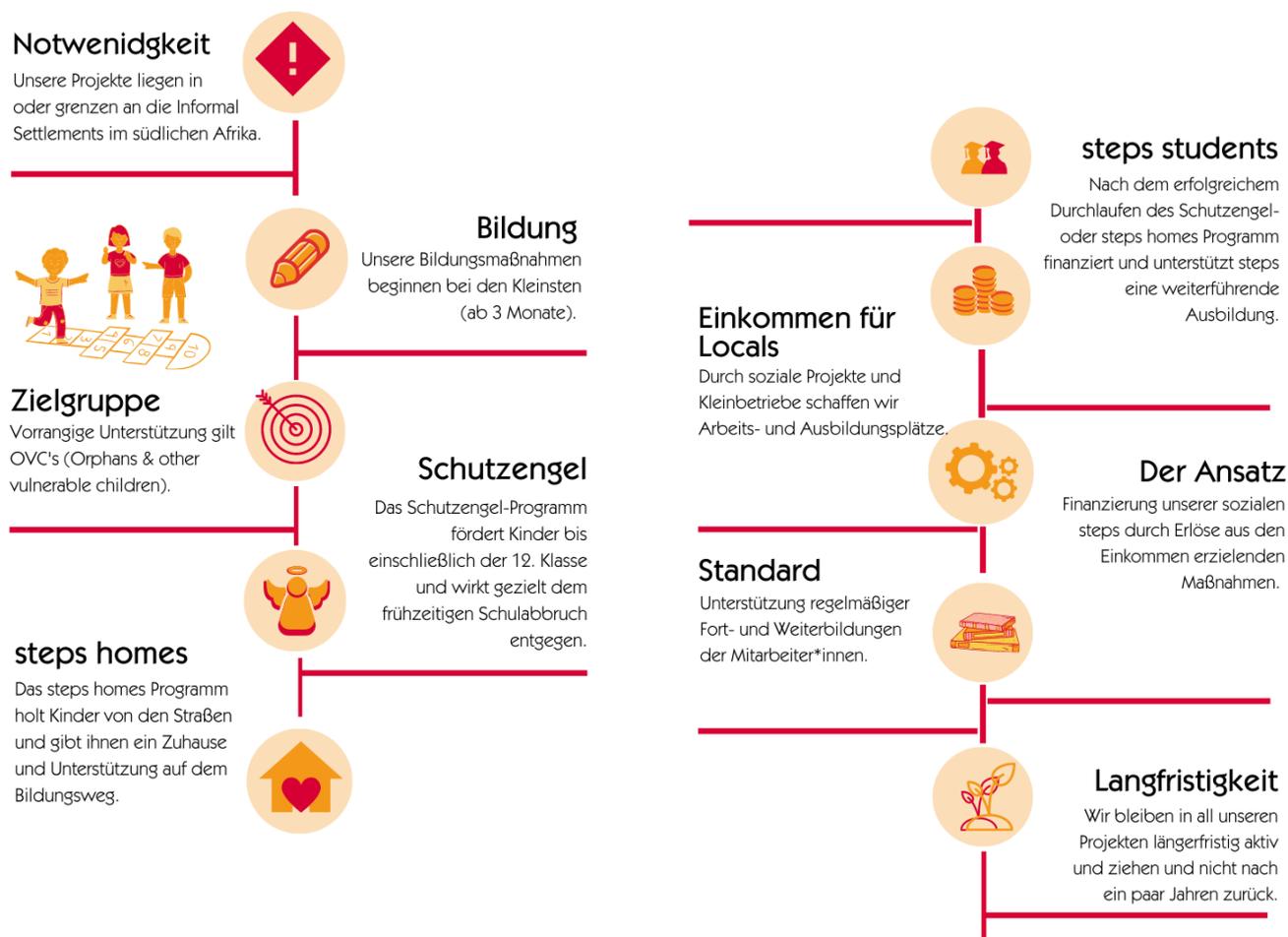
teilweise ihre Wirkung. Die Bevölkerungen wachsen, aber mit ihnen auch die Arbeitslosigkeit und Geburtenrate.

Kredite und Unterstützungsprogramme führen zu wuchernden Staatsschulden. Vermehrt brechen Projekte wieder in sich zusammen, wenn die Verantwortlichen gegangen sind. Besonders die kulturellen Unterschiede werden bei der Planung zum Teil nicht ausreichend mitbedacht. Kritiker bezeichnen die Entwicklungszusammenarbeit unter anderem als den Ursprung des Stillstands.

Auch in Namibia und Simbabwe, wo unsere Stiftung ausschließlich aktiv ist, sind wir trotz großen Fortschritten noch am Anfang der gewünschten Lösung.

2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children

Unser Ansatz ist in mehrfacher Hinsicht nachhaltig:



Spendengelder für die Projekte und ihre Verwendung

Jede Spende zählt. Unsere Projekte werden überwiegend durch die Unterstützung und Spendengelder unserer unterschiedlichen Spendergruppen möglich gemacht. Zu unseren Spendergruppen gehören Spender kleinerer Beträge ebenso wie Großspender, Unternehmen, Stiftungen und Serviceclubs, aber auch Schulen und kirchliche Einrichtungen. Mit der Hilfe von verschiedenen Spendenmöglichkeiten wie z.B. Anlassspenden und Geschenkspenden von

Einzelpersonen gehen wir auch auf individuelle Wünsche unserer Zielgruppen ein. Das breite Angebot wird von den Spendern genutzt und wir erhalten eine Mehrzahl an neuen Spendern, die über Empfehlungen zu uns gelangen. In 2020 sind über 490 Neuspender auf uns zugekommen, um uns mit einer Spende zu helfen. Weiterhin konnten wir uns in diesem Jahr auf über 170 Dauerspender verlassen, die uns in diesem Zeitraum unterstützen.



Output

Zum Output in unseren Projekten in Namibia kann zusammenfassend gemäß Wirkungstreppe gesagt werden, dass unsere Aktivitäten in den sozialen sowie Einkommen erzielenden steps wie geplant stattfinden. Gelder werden vorausschauend und planmäßig gesammelt und den Bedarfen zugeordnet. Die Bedarfe werden jährlich in Namibia und Simbabwe budgetiert und entsprechend eingesetzt, aber es können auch spontane neue Bedarfe, wie im extremen Maße zu Coronazeiten oder aus anderen Situationen heraus, entstehen und in der Regel auch gedeckt werden. Unsere Zielgruppe, die Kinder in den Armutsvierteln Namibias und Simbabwe, erreichen wir vor Ort. Über 3.000 Kinder besuchen unsere Einrichtungen in Namibia und in Simbabwe. Unsere erweiterte

Wirksamkeit wollen wir durch unsere zweite Zielgruppe erreichen, die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden unserer Projektstandorte. Das Angebot wird sehr gut angenommen und akzeptiert, die Kinder kommen freiwillig und gerne. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden nehmen die Chance auf eine Anstellung als Erzieher, Betreuer, Hilfs- oder Fachkraft wahr. Vermehrt wird die Wichtigkeit von Aus- und Fortbildung anerkannt. Gezielte Kooperationen mit lokalen Bildungsinstituten in Form von Aus- und Fortbildungen im Bereich Vorschule und schulische Ausbildung, Betreuung und Computerschule finden an den Projektstandorten statt.

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf Zielgruppen

Unsere Intention ist es, dass unsere betreuten Kinder bzw. Schüler*innen...

- ✓ früh gefördert werden und sich bis zur Vorschule optimal entwickeln.
- ✓ in der Vorschule eine Förderung erfahren, die sie gut auf die Schule vorbereitet.
- ✓ länger als andere Kinder die Schule besuchen, die vielfach in der 7. oder 8. Klasse die Schule abbrechen.
- ✓ häufiger das Klassenziel erreichen.
- ✓ bessere Noten als die anderen Kinder erzielen, mehr Freude am Schulbesuch haben und wettbewerbsfähig sind.
- ✓ seltener wegen früher Schwangerschaft die Schule verlassen und ganz abbrechen.
- ✓ auch mit Schwangerschaft und geborenem Kind weiterhin die Schule besuchen.
- ✓ des Schutzengelprogramms den Übergang an Universitäten oder in Ausbildungsprogramme an weiterführenden Schulen ermöglicht werden kann und ihr Werdegang langfristig unterstützt wird.
- ✓ Den Benchmark von 3% eines Jahrgangs, die die High-School (12. Klasse) absolvieren - normalerweise gelingt dies nur Kindern aus einkommensstärkeren Haushalten - auch von Familien aus den Informal Settlements zu erreichen oder sogar zu übertreffen.

Unsere erweiterte Intention ist es, dass...

- ✓ Der Bildung der Kinder in den Gemeinden durch die Eltern/Erziehungsberechtigten eine höhere Bedeutung beigemessen und die Qualität unserer Einrichtung anerkannt wird, z.B. dadurch, dass ein gewisser Anteil auch weniger bedürftige Kinder gegen Entgelt unsere Einrichtungen besuchen – und so die bedürftigen Kinder subventionieren.
- ✓ wir ausbilden und Arbeitsplätze schaffen und damit Fluchtursachen bekämpfen.
- ✓ wir unsere Projekte Schritt für Schritt von Spenden unabhängiger machen und durch die Einnahmen aus den Einkommen erzielenden Maßnahmen immer höhere Anteile an den sozialen steps finanzieren.

Unsere langfristige Intention ist es, dass Kinder, die ihren High School-Abschluss geschafft haben,...

- ✓ eine gut bezahlte Anstellung finden.
- ✓ von uns eine Ausbildung oder ein Studium finanziert bekommen.
- ✓ eine „role model“-Funktion für die Jüngeren, insb. die Mädchen, einnehmen können.
- ✓ diese durch familiäre Transferzahlungen zum Wohlergehen der gesamten Großfamilie und mittelbar ihres Viertels beitragen.
- ✓ ein selbstbestimmtes Leben führen können.
- ✓ zum Teil eines Tages als „leitende“ Mitarbeiter zu steps for children zurückkommen.
- ✓ die Bildungsorientierung in der Gemeinde steigern.
- ✓ Flüchtlingsursachen bekämpfen.



Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Krippenkinder	Früh-Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung .	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit (Urvertrauen).
Kindergartenkinder	Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung .	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit.
Vorschulkinder	Vorbereitung auf die Schule, gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit. Und erfolgreicher Schulstart.
Schulkinder Klasse 1-12	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und Unterstützung bei Hausaufgaben und Vor- und Nachbereiten des Unterrichts bzw. zusätzliche Förderung (v.a. Englisch, aber auch Mathe, Sport, Kunst).	Besseres Abschneiden in der Schule als der Klassendurchschnitt. Weniger Schulabbrecher. Grundlagen für eigenständiges Leben legen.
Schulabsolventen	Plan seit 2021: Weiterförderung mit Studium, fachlicher Ausbildung oder Vermittlung.	Erfolgreicher Start in einen qualifizierten Beruf. Versorgt sich selber ohne Hilfe. Kann anderen helfen. Dient als Vorbild.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1. Eingesetzte Ressourcen

Die Projektplanung in 2020 ist anders verlaufen als in den Jahren zuvor, da die Projekte in der Krise besonders auf existentielle Hilfe wie Nahrungsmittel und Hygieneprodukte angewiesen waren. Durch den Wegfall der Tagelöhnerjobs und den Straßenverkauf an Touristen konnten weite Teile der Bevölkerung in den Townships sich und ihre Familien nicht mehr eigenständig ernähren. Dies betraf auch die Eltern der Kinder aus unseren Projekten. Zunächst mit der Verteilung von 210 Essenspaketen, dann mit einer erwirkten Sondergenehmigung zur erneuten Öffnung unserer Suppenküchen konnten wir Soforthilfe leisten und über 3.000 Kinder und deren Angehörige mit warmen Mahlzeiten versorgen. Durch eine Vielzahl an Unterstützer*innen aus Deutschland, der Schweiz und Namibia, war es möglich, Coronasoforthilfe zu leisten und die Suppenküchen mit ausreichend gesunden Grundnahrungsmitteln auszustatten. Im zweiten Schritt konnten die Projekte durch Umsetzung der geforderten Hygienekonzepte den Unterricht in zeitversetzten Gruppen wiederaufnehmen. Der Einsatz von Projektmitteln wird mit unseren Nationalen Koordinator*innen und Projektmanager*innen vor Ort besprochen, in Einzelfällen auch mit

potentiellen Unterstützer*innen, die bestimmte Maßnahmen fördern möchten.

Insgesamt ist ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes Spendenvolumen von 25 % zu verzeichnen. Besonders Klein- und Einmalspenden haben zugenommen. Der Neuspenderanteil konnte vor allem durch eine einmalige Spendenaktion im April erhöht werden. Auch Langzeit-Kooperationsverträge haben in der Krise weiter Bestand und diverse weitere Fundraising-Maßnahmen in Form von Anträgen, persönlichen Gesprächen und individuellen Aktionen unserer Freiwilligen konnten zum Spendenvolumen beitragen.

Dies war auch dringend notwendig, da in Namibia unsere Einnahmen aus den Mietwohnungen in Rehoboth sanken. Mieter*innen mussten aufgrund von Arbeitsplatzverlust aus den Wohnungen ausziehen. Anderen boten wir an, die Miete um 40% zu reduzieren. Die Gästehäuser standen überwiegend leer, da der Tourismus nahezu einbrach, aber auch die Reisetätigkeit von namibischen Angestellten und Regierungsmitarbeiter*innen überwiegend unterbunden wurde. Die Nähstube fand keine Abnehmer mehr und auch externe Aufträge der Tischlerei brachen weg.

3.2. Erbrachte Leistungen

Im Kern besteht der Output darin, bedürftigen Kindern zu helfen. Dies geschieht entweder direkt durch Spenden an die Einrichtungen, die die Kinder versorgen und unterrichten (Suppenküche, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, steps homes, Schutzengel Programm) oder durch Investitionen in Kleinbetriebe und Immobilien, die Erträge erwirtschaften und damit indirekt die steps Kinder und Jugendlichen versorgen.

In 2020 wurde die Erreichung dieser Ziele über einen langen Zeitraum durch Corona-Lockdowns und Maßnahmen erschwert.

Die Ausbildung der Kinder konnte nur teilweise durchgeführt werden und die wichtige Betreuung und der Ausweg aus den familiär bereits vor Corona notdürftigen Verhältnissen konnten lange nicht ausgeglichen werden. Fortbildungen von Lehrkräften waren nur eingeschränkt möglich. Durch die Versorgung mit Essenspaketen, Corona-Hygiene-Schulungen und die weitergehende Zahlung der Gehälter im Lockdown hat die Stiftung versucht steps Mitarbeiter*innen und Kinder aus

den umliegenden „informal settlements“ weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

Der Gemüseanbau am Standort Ongombombonde konnte aufgrund eines neuen Beraters und des regenreichen Jahres bessere Ernteerträge als in den Vorjahren generieren.

Finanzielle Überschüsse aus den Einkommen erzielenden Projekten sind in diesem Jahr nicht zu verzeichnen. Insbesondere bei den Mietwohnungen und Gästehäusern sind zeitweise Buchungen und Zahlungen aufgrund der Corona Auswirkungen weggefallen. In den weiteren Einkommen erzielenden Maßnahmen wie der Tischlerei und der Nähstube wurden kaum neue Aufträge angefragt. Bei bestehenden Aufträgen gab es zeitweise erhebliche Lieferschwierigkeiten.

Durch die großartige Unterstützung unserer Spender*innen in Deutschland und die Mitarbeiter*innen in den Projekten haben wir mit allen Mitteln den Menschen in den Projekten und weiteren Beteiligten mit unseren Möglichkeiten zur Seite gestanden.

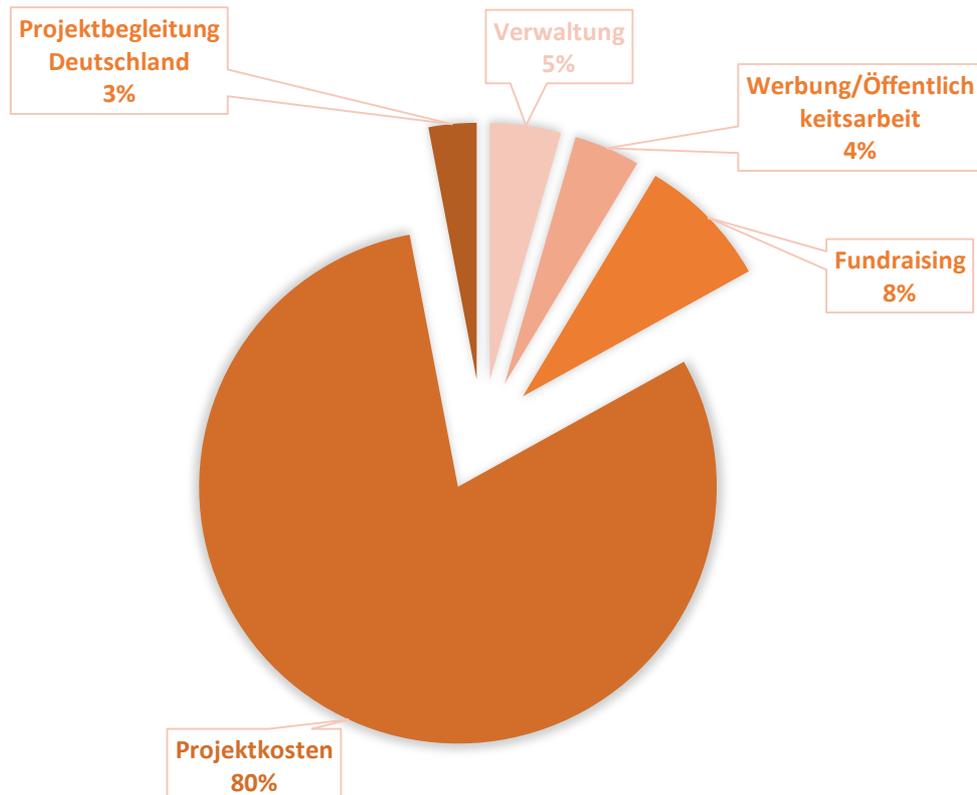
steps beschäftigt über 50 Mitarbeiter*innen, die im Durchschnitt 10 weitere Familienangehörige finanziell unterstützen. Auch im Coronajahr 2020 konnten wir sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter*innen Lohnfortzahlungen erhalten.



3.3. Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten

Der überwiegende Teil der Ausgaben bei steps for children entfallen auf Projektkosten mit 80,1 % und werden für die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt. Obwohl in den letzten Jahren bei steps for children immer wieder höhere Kosten durch fest angestellte Fundraiser*innen und teilweise auch Geschäftsführer entstanden, lagen die gesamten Verwaltungskosten in 2020 mit 16,9 % der Gesamtkosten deutlich unter der vom Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) als noch angemessen erachtete Grenze von 30 %. Der Bundesfinanzhof erachtet sogar eine Verwaltungskostenquote von 50% noch für angemessen. Laut DZI gehören zu den gesamten Verwaltungskosten die „reinen“ Verwaltungskosten, die Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ebenso wie die Kosten für das Fundraising. Die reinen Verwaltungskosten (z.B. Miete, Telefon, technisches Equipment, Personalkosten für

Verwaltungsaufgaben) liegen bei nur 4,4 %. Da die Stiftung auf sich aufmerksam machen muss, um Spenden zu erhalten, entfielen weitere 4,1 % auf Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 8,3 % wurden für das Fundraising ausgegeben. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir so geringe Verwaltungskosten haben und daher das meiste Geld an die Projekte gehen kann. Von den Projektkosten entfielen 81,5 % auf Ausgaben für Namibia und 18,5% für Projekte in Simbabwe. Gemäß der Definition des DZI gehört die Projektbegleitung für Namibia und Simbabwe durch Mitarbeiter*innen in Deutschland auch zu den Projektkosten. Diese betragen in 2019 insgesamt 3 % der Gesamtaufwendungen. In normalen Zeiten fallen höhere Reiskosten nach Namibia oder Simbabwe als Projektkosten mit an. Aufgrund von Corona gab es 2020 nur sehr geringe Reiskosten.



3.4. Erreichte Wirkung

Die Zielgruppen verändern durch unsere Lern- und Bildungsangebote ihr Bewusstsein, ihre Einstellung und ihre Fähigkeiten. Zum einen erkennen die Eltern/Erziehungsberechtigte als Zielgruppe zunehmend den Wert von Bildung. Zum anderen erkennen die Kinder selber, dass sie gesünder und besser entwickelt sind als Kinder, die nicht Förderung durch steps for children erfahren und wie wichtig es ist, nach der Ausbildung einen Job zu bekommen. Auch Lehrkräfte erkennen den Wert von steps for children als Arbeitgeber. Durch folgende Faktoren lässt sich dies an den verschiedenen Standorten messen:

- ✓ Verbesserung der Ernährungsqualität
- ✓ Schutzengelkinder setzen sich mit ihrer eigenen Zukunft auseinander und bemühen sich um Eigenständigkeit.
- ✓ Die Kinder zeigen eine emotionale Stabilität gegenüber der Peergroup und gegenüber den Lehrkräften.
- ✓ Die ersten 5 Kinder (Raurentius, Clenda, Ndapeua, Johanna, Regina) aus unseren Schutzengel- und steps homes Programmen haben ihr Abitur absolviert. Sie sind ein Vorbild für die Jüngeren.
- ✓ Mehr Verantwortung wird der lokalen Bevölkerung übertragen - „Power of Locals“
- ✓ Die Zeugnisnoten der von uns betreuten Kinder sind meist signifikant besser als der (auf dem Zeugnis mit angegebene) Durchschnitt in den Informal Settlements.
- ✓ Die Drop-out-Rate aus der Schule ist deutlich geringer als bei den nicht betreuten Kindern. Hier kennen wir nur unsere eigene Drop-out-Rate (nahe null Prozent). Zu den Schulabbrechern vor der 12. Klasse gibt es keine offiziellen Zahlen. Sicher ist nur, dass weniger als 3% der Namibier in den Informal Settlements den High School-Abschluss derzeit erwerben.
- ✓ Anders als sonst üblich, sind die Mädchen, die in Coronazeiten meist durch häusliche Gewalt schwanger wurden, während der Schwangerschaft und nach der Geburt nicht zu Hause geblieben, sondern wieder zum Unterricht in den Projekten gekommen.

„But then when I finished school I decided to go do education because when it comes to jobs in Namibia you must choose wisely or else you will sit with your degree at home jobless.“

Clenda,
Abiturientin aus unserem Schutzengel-Programm Okakarara



4. 2020 in unseren Projekten

2020 konnten wir in unseren Projekten mehr bedürftige Kinder aus den umliegenden informal settlements und zusätzlich deren Angehörige durch unsere Suppenküchen unterstützen. Pandemiebedingt wurde der Regelbetrieb in den Projekten umgeändert und den aktuellen Bedingungen angepasst. Trotzdem konnte das Bildungs- und Betreuungsangebot an vielen Tagen fortgeführt werden und machte in der Nachmittagsbetreuung der Schutzengel- und steps

homes Kinder sogar regelmäßige Eins-zu-Eins-Betreuungen möglich.

Unsere Einkommen erzielenden Projekte wurden mit teilweise geringerer Auftragslage weitergeführt und notwendige Maßnahmen während Lockdowns eingehalten. Trotz der Pandemie konnten hier viele Maßnahmen umgesetzt werden, obwohl es keine Überschüsse gab.

4.1 Projektland Namibia

In Namibia ist die Coronapandemie im März 2020 spürbar geworden. Dies hat sich besonders auf die wirtschaftliche Lage des Landes ausgewirkt. Sehr viele Einnahmequellen sind weggefallen, darunter auch die Möglichkeiten als Straßenverkäufer, Flaschensammler oder Reinigungskraft zu arbeiten. Außerdem werden die letzten Touristen ausgewiesen und keine neuen ins Land gelassen aufgrund strenger Lockdown-Regelungen. Auf polizeiliche Anordnungen mussten im ersten Lockdown auch soziale Einrichtungen und Schulen landesweit schließen, darunter ebenfalls unsere Suppenküchen. In dieser Zeit haben wir sofort gehandelt und an unseren Standorten Essenspakete ausgeteilt, um den Kindern und deren Familien die Ernährungssituation zu erleichtern. Diese Maßnahmen wurden mithilfe einer erwirkten Sondergenehmigung zur Wiedereröffnung unserer Suppenküchen dann weitergeführt und viele Menschen konnten vor Hunger bewahrt werden.

März 2020

Unsere Kinderkrippen, Kindergärten, Vorschulen und die Nachmittagsbetreuung in den Standorten sind geschlossen. Das bedeutet, dass die Kinder offiziell nicht in unsere Einrichtungen kommen können. Einige Kinder in den ländlichen Gebieten wie Okakarara sind von ihren Verwandten auf Farmen aufgenommen worden und bekommen dort ihre Mahlzeiten. An anderen Standorten erscheinen Kinder unregelmäßig zur Mittagszeit. Es ist sehr schwierig den geforderten Mindestabstand und die geforderten Maßnahmen umzusetzen und trotzdem den Hunger unserer steps Kinder zu stillen. Unsere steps homes werden weiterhin

unterstützt und mit zusätzlichen Lebensmitteln ausgestattet.

Am 27. März wurde in Namibia ein Reiseverbot innerhalb des Landes ausgesprochen, Versammlungen und Straßenmärkte verboten, und auch informelle Orte wie Kneipen oder Tabakgeschäfte geschlossen. Die Menschen wurden aufgefordert, zu Hause zu bleiben und dürfen nur, wie auch in Deutschland, zum Einkaufen oder zum Arzt ihre Bleibe verlassen. Der plötzliche Einbruch des ohnehin geringen Einkommens hat den Großteil der Bevölkerung getroffen. Zuhause bleiben ist besonders für die Kinder aus Problemfamilien zur Gefahr geworden.

Lohnfortzahlungen trotz Pandemie

Die Stiftung steps for children hat von Anfang an beschlossen, dass alle Mitarbeiter*innen von steps for children, ungeachtet ob sie arbeiten können oder nicht, weiterhin ihr Gehalt beziehen werden. Häufig sind sie die einzigen in ihrer Familie, die ein Einkommen haben und versorgen damit bis

zu zehn weitere Personen. Diese ungekürzte Lohnfortzahlung werden wir auch dann fortführen, wenn es in Deutschland weniger Spenden für unsere Projekte geben sollten.

April 2020
Nahrungspakete

Noch am ersten Tag der Aktion konnten 80 Nahrungspakete an die Familien unserer Schutzengelkinder sowie an ein paar weitere Familien in den Armenvierteln verteilt werden. Diese Aktion wurde kommunikativ in Deutschland begleitet und in unseren Medien verbreitet und vielfach geteilt. Die Singersongwriterin Eva Keretic, die aufgrund der Coronakrise ihre steps-Projektreise abbrechen musste, hat für unsere steps Kinder den Song „stay with me“ geschrieben.

Durch viele ehrenamtliche Unterstützer*innen sowohl in Namibia als auch in Deutschland und der Schweiz konnten wir bereits in den ersten 14 Tagen unserer Aktion die Familien der Schutzengelkinder mit Essenspaketen versorgen.



Inhalt für 7 Personen und ca. 14 Tage: Reis, Mais-Mehl, Weizen-Mehl, Fischdosen, Corned Beef, Rooibostee, Zucker, Milch, Orangensaft, Öl, Suppe, Salz, Seife, Äpfel, Toilettenpapier und Marshmellow-Ostereier.



Mai 2020

Ausnahmegenehmigung zur Öffnung der Suppenküchen

Der **Notstand** ist **bis Ende September** ausgerufen – trotz der offiziell nur 16 Corona Infizierten. Fast täglich ändern sich Auflagen, momentan ist Phase 2 mit kleineren Erleichterungen und Öffnungen einiger Geschäfte in Kraft getreten. Wir und unsere Partnerprojekte planen mindestens für die nächsten 5 Monate mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen durch vermehrte und gesündere Essen.

In unseren Projekten ist die Realität divers, je nach Standort werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um möglichst viele Kinder und ihre Angehörigen zu erreichen. Einheitlich ist aber, dass

wir pro Kind zusätzliche Portionen austeilen, damit ihre Angehörigen auch etwas Gesundes zu essen bekommen.

Über 950.000 Menschen sind in der Arbeitslosigkeit. Das ist mehr als die Hälfte der arbeitsfähigen namibischen Bevölkerung, entsprechend groß ist die wirtschaftliche Not. Dank ihrer hervorragenden Verbindungen haben es unsere Nationalen Koordinatoren vor Ort geschafft, trotz der geltenden Schutzmaßnahmen eine **Ausnahmegenehmigung** für die **Öffnung der Suppenküchen in unseren Projekten** zu erhalten.

Verbesserung der Ernährungsqualität:

In unseren Suppenküchen legen wir Wert auf gesunde Ernährung. Hier wird frisches und gesundes Gemüse für alle steps Kinder gekocht und als Nachtisch gibt es saisonales Obst wie Äpfel, Orangen



Juni bis September 2020

Anstiegsrate steigt exponentiell

Im (11. Juni zählt Namibia 30 Fälle), jetzt steigt jeden Tag die Ansteckungsrate exponentiell an (4. September: 8.514 Fälle). Namibia liegt zu dieser Zeit leider an der Spitze in Bezug auf Infektionsfälle pro 100.000 Einwohner in Afrika.

In Namibia hat am 3. Juni die Lockdownphase 3 begonnen. Das bedeutet, die Kinder, die in diesem Jahr ihr Matrik (vergleichbar mit dem Abitur) machen, dürfen wieder in die Schulen gehen, alles unter gegebenen Schutzmaßnahmen. Am 22. Juni ist der Schulbeginn bis Klasse 3 geplant, bis Ende Juli sollen dann nach und nach alle weiteren Klassenstufen wieder in ihre Schulen zurückkehren können. Die Umsetzung der erforderlichen Hygienemaßnahmen in dieser Lockdownphase hat erfolgreich begonnen. In den Projekten kehrt Routine

in die Abläufe mit Hygienevorschrift ein. Auch die Kinder und Jugendlichen haben sich inzwischen an das Procedere gewöhnt. Sie sind vor allem froh, dass ein bisschen Normalität in ihren Alltag zurückkommt und wieder regelmäßig in den Projekten gelernt und gespielt werden kann.

Die Lockerung des Lockdown ist für uns allerdings mit erheblichen Problemen verbunden: die namibische Regierung erwartet, dass nicht nur der notwendige Abstand eingehalten wird, sondern dass jeder einzelne, der in unsere Projekte kommt, sich beim Betreten jeglicher Räume und auch zwischendurch die Hände desinfiziert. Hinzu kommt, dass, alle Oberflächen in den Räumen zu Beginn sowie in regelmäßigen Abständen am Tag gereinigt werden müssen. Besonders Sanitäranlagen, Türgriffe, Telefone, Lichtschalter, Computermäuse und Tastaturen, Tische, Spielzeuge und die Ranzen und Taschen der Kinder.



Gästehäuser während der Coronapandemie:

Unsere Gästehäuser in Gobabis und Okakarara haben aufgrund der Coronalage große Einbußen bei den Übernachtungen im Jahr 2020 verzeichnet.

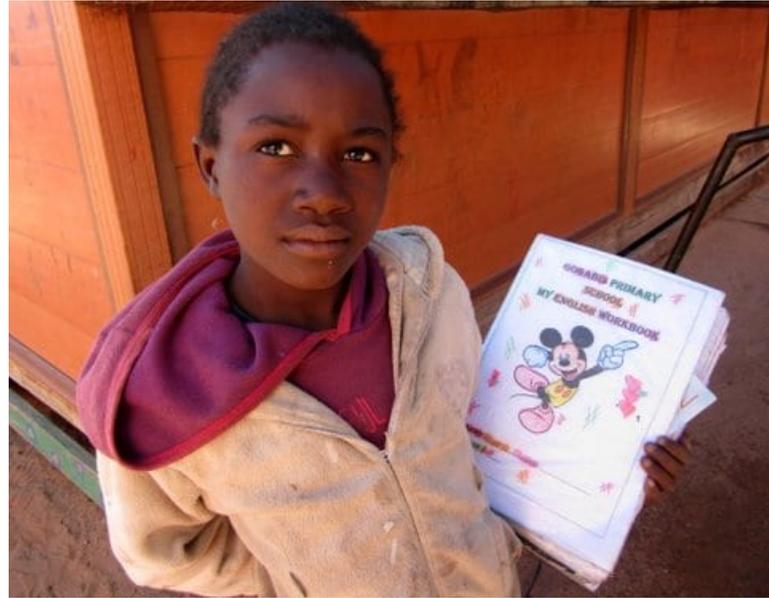


Homeschooling

Während die Vorschulen noch geschlossen sind möchten wir den Kindern ermöglichen, zu Hause zu lernen. Tablets, Laptops oder Smartphones sind nicht vorhanden, die Lehrer*innen wären auch nicht in der Lage, Aufgaben oder Arbeitsaufträge elektronisch zu übermitteln. Zusätzliche Schulbücher sind nicht zu bezahlen, also haben wir, um sogenanntes "Homeschooling" zu ermöglichen, die notwendigen Kapitel kopiert und den Kindern mit viel Papier und Stiften nach Hause mitgegeben.

Das Homeschooling ist allerdings auch in weiterer Hinsicht nicht vergleichbar mit den westlichen Ländern: Die Eltern und Erziehungsberechtigte der Kinder unterstützen Schularbeiten zu Hause meist nicht oder können selbst nicht Lesen, in den Hütten leben meist fünf oder mehr Kinder gemeinsam, sodass ein ruhiges Lernen kaum möglich ist. Gerade in den namibischen Wintermonaten ab Mai ist es kalt und früh dunkel.

In einigen unserer Projekte haben steps homes Kinder und Schutzengelkinder auch unter den vorherrschenden Bedingungen regelmäßig die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Lehrer*innen und Betreuer*innen in den Projekten zu lernen und ihre



Aufgaben dort zu bearbeiten. Dies ist in dieser besonderen und auch für die Kinder sehr schwierigen Situation besonders viel wert, da die steps Mitarbeiter*innen vertrauensvolle Ansprechpartner*innen für alle Kinder der steps Projekte außerhalb des Familienkreises sind. Die Kinder schätzen dies sehr.

Oktober bis Dezember 2020

An den Projektstandorten sind wir noch weit von der Normalität entfernt. Es wird unter anderen Bedingungen mit verkleinerten Schülergruppen und großen Abständen gearbeitet - "the new normal". Zeitversetzt kommen Kinder und Jugendliche in die Projekte. Unsere Pädagog*innen

tun alles, um den gewohnten Alltag wiederherzustellen und Stabilität zu bieten. Die Verabschiedung der steps Kinder in die Weihnachtsferien konnte gebührend gefeiert werden. Alles waren froh, dass sie ihre Freund*innen wiedersehen und endlich wieder gemeinsam spielen konnten.



Was bedeutet Corona für uns?



Erster Coronafall
in Namibia

Maiz

Alle Bildungsrichtung müssen
geschlossen werden, vorzeitige
Abreise der Volontär*innen



Spendenaufwurf für
Nahrungsmittelpakete in den
Armenvierteln

April

Auslieferung von
Nahrungsmittelpaketen an
projektnahe Familien



Mai

Sondergenehmigung zur Öffnung der
Suppenküchen in unseren Projekten



Juni

Hygienekonzept kann
umgesetzt werden



Gesunde und
vitaminreiche Ernährung



400 Masken in unseren Projekten
durch steps Näherlei Okakarara





Fiebmessungen in den Projekten

Julii



Vitamine zur Stärkung der Abwehrkräfte für unsere Mitarbeiter*innen

August



Homeschooling wird ermöglicht

September

Anstieg der Corona-Infizierten. Zeitweise höchste Rate in Afrika pro 100.000 Einwohner.



Maskenpflicht auch für alle Kinder in den Projekten.

Schlangen vor unseren Suppenküchen werden immer länger

Oktober



„the new normal“ in Kleingruppen wird zeitversetzte Betreuung möglich gemacht vor Ort.



Eine schöne Verabschiedung in die Winterferien – zum ersten Mal ohne Maske und gemeinsam mit allen Kindern aufgrund geringer Inzidenzen.

November



Dezember

Projektstandort Okakarara & Ongombombonde

Zeitversetzte Betreuung in Kindergarten und Vorschule

Lernen unter den gegebenen Bedingungen ist mit viel Koordination und Absprachen mit Eltern und Lehrkräften möglich. Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen, die normalerweise in das Projekt kommen, wurden zu Familienangehörigen in ländliche Gebiete gebracht, weil dort auf den Farmen die Ernährung gesichert ist. Der Gemüsegarten an diesem Standort in unmittelbarer Nähe zu unseren Vorschulen hat bisher die Suppenküchen mit Gemüse versorgt. Nur bei kurzfristigem Überschuss einer Gemüsesorte wurde das Gemüse zusätzlich verkauft. Rückschläge in der Landwirtschaft, wie viele sicherlich wissen, sind keine Seltenheit. Die extrem trockene Luft, die Dürre der letzten Jahre sowie Hitze und Frost setzten den angepflanzten Olivenbäumen schwer zu, sodass kein Ertrag zu sehen ist. Die ertraglosen Olivenbäume lassen sich teilweise über eine Baumschule verkaufen, die überbleibenden sollen in Zukunft als Schattenspender dienen.

Deutlicher Erfolg des Gemüseanbaus in Ongombombonde

Seit Februar 2020 arbeitet steps Okakarara mit einem neuen, momentan ehrenamtlichen Berater aus dem ca. 100 km entfernten Ort Otjiwarongo im Gemüseanbau zusammen, der über sehr gute Kenntnisse verfügt. Mit seiner Hilfe wird es hoffentlich möglich, neben der Versorgung der eigenen Suppenküchen regelmäßig Gemüsesorten wie Karotten, Kohl, Zwiebeln, Tomaten, Rote Beete, Spinat/Mangold sowie Melone, Kürbis oder Süßkartoffeln an Kunden zu beliefern. Der Anbau dieser Sorten gelingt, denn sie kommen mit den extremen Wetterbedingungen zurecht und werden – und dies ist ein wichtiger Faktor für den erfolgreichen Verkauf des Gemüses – von der lokalen Bevölkerung gegessen. Abnehmer wären Schulkantinen in Okakarara in 8 km Entfernung oder

auch der Straßen- und Marktverkauf in der nächst größeren Stadt Otjiwarongo, 100 km weit entfernt. In unmittelbarer Umgebung des Gartens gibt es kaum Kundschaft außer gelegentlich vorbeikommende Kunden. In Ermangelung öffentlicher Transportmittel ist der Transport des Gemüses zwischen Garten und Verkaufsstellen kaum zu praktizieren, weshalb wir hierfür einen Pick-up angeschafft haben, der sowohl dem Transport als auch als Verkaufsfläche dient.



Projektstandort Okahandja

Community Centre Ileni Tulikwafeni - House of Hope and Trust

steps unterstützt Suppenküche in Okahandja

In Okahandja, ein Standort, an dem wir die Zusammenarbeit mit dem Projekt Ileni Tulikwafeni gerade mit einem Einkommen erzielenden step begonnen hatten, ist die Not übermäßig groß, da der bisherige Hauptunterstützer insolvent gegangen ist und keinerlei Hilfe mehr gewährleisten kann.

In der Krisenzeit werden wir hier teilweise Nahrungspakete austeilen, da sich in der Suppenküche im normalen Betrieb wegen des übermäßigen Zulaufs Unruhen gebildet hatten. 200

Pakete für jeweils 7 Personen wurden einmal pro Woche im Projekt abgeholt und zusätzlich Feuerholz beigelegt, da die Menschen hier zu arm sind, sich Feuerholz selbst zu kaufen. Wir haben aufgrund des akuten Bedarfs in der Suppenküche für dieses Projekt regelmäßig Spenden für Nahrungsmittel eingesetzt. Meist stehen hier täglich über 300 Kinder an, in der Pandemiezeit waren es täglich weit mehr als 500 Kinder, manchen Tagen bis zu 1.500 Kinder.



„The community that I am serving is really in need. I can't chase a child away because of food... let them eat what's there. Let them share.“

Meme Kauna, Projektleiterin in Okahandja



Einzug der Marathon-Hühner

In Okahandja wurde kurz vor Ausbruch der Coronapandemie der fast 100 qm große Hühnerstall fertig gestellt. Mit einer Brutmaschine, die Energie über eine Solaranlage erhält, werden Eier ausgebrütet, die Küken dann teilweise verkauft, teilweise als Legehennen großgezogen oder als

größere Hühner verkauft. Die Erträge der neuen Einkommen generierende Maßnahme werden planmäßig für den Nachmittagsunterricht des Projekts von Meme Kauna verwendet.

Es zeigte sich aber im Zusammenhang mit der Corona Pandemie und den verschiedenen Lockdowns und Versammlungsverboten, dass es kaum noch große Feste oder Hochzeiten mit vielen

Teilnehmern gab und auch die Bewohner*innen aus dem benachbarten Armengebiet zu wenig Geld für Hühner, Küken oder Eier hatten. Daher konnte davon der Nachmittagsunterricht noch nicht finanziert werden.

Ovambochicken: Sie stammen ursprünglich aus dem Norden Namibias, dem Ovamboland und haben typischerweise rotes und schwarzes Gefieder. Charakteristisch für diese Hühner ist das Jagten und Fressen von Mäusen und jungen Ratten. Durch ihre Robustheit und Agilität haben sie den Spitznamen „Marathon-Hühner“ erworben.



Projektstandort Rehoboth

Mietshäuser in Rehoboth

Um den Mietern von Beginn der Corona-Krise an in ihrer existenziellen Sorge um die Familie entgegenzukommen, wurden Ende März die Mieten angepasst und für ein halbes Jahr um 40% gesenkt. Trotzdem mussten aufgrund von Arbeitsplatzverlust einige Mieter kündigen und ausziehen und es gab Corona bedingt auch nicht für alle Wohnungen Neumieter. Insofern reduzierten sich die Einnahmen aus diesem Einkommen erzielenden step drastisch.



Otto Xamseb House

Markel Xamses betreut, fördert und fordert auch 2020 die Schutzengelkinder des Projekts. Sie hat den Computerführerschein (ICDL Test) bestanden und leitet die Computerschule. Inzwischen übernahm sie auch die Buchhaltung und das Management. Sie ist in die Führungsrolle bei Otto Xamseb House hineingewachsen und entwickelt sich stetig weiter.



Projektstandort Otavi

Exeldra, die „Tagesmutter“ und Betreuerin, stellt für alle Schutzengelkinder täglich ihr Zuhause zur Verfügung. In dieser kleinen Gruppenstärke gab es das ganze Jahr über die Möglichkeit, sich zu treffen und die Aufgaben aus der Schule gemeinsam zu lösen. Eine tolle Gruppe, die jedes Jahr mehr und mehr zusammenwächst, sich gegenseitig unterstützt und motiviert. Der Vorschullehrer Kassius half während der pandemiebedingten Schulschließung auch vormittags unseren Schutzengel- und steps homes Kindern bei Schulaufgaben. Normalerweise ist er nur für den Nachmittagsunterricht zuständig.



„Mit Exeldra haben wir in Otavi eine ganz herausragende Leitung gefunden. Sie gibt sich unfassbare Mühe und hat einen hervorragenden Lehrer angestellt, der die Kinder nachmittags unterrichtet.“

Peik Bruhns, National Koordinator

Projektstandort Windhoek

Boomerang

Besonders die Suppenküche hat 2020 in Windhoek Katutura zusätzlich vielen Kindern und Jugendlichen außerhalb des Projektes in der Krise eine tägliche warme Mahlzeit bereitstellen können. Die Projektleiterin Memory Kharuxas setzte alles daran, auch Kinder zu erreichen, die inzwischen nicht mehr den Kindergarten, sondern weiterführende Schulen besuchen. Viele Kinder brachten noch ihre kleinen Geschwister mit, um auch deren Hunger zu stillen. Hier wurden täglich zusätzlich über 60 Mahlzeiten gekocht und ausgegeben.



Projektstandort Gobabis

Nach anfänglicher Schließung wurde die Essensausgabe für die steps Kinder im Rahmen der gesetzlichen Richtlinien im April endlich wieder möglich: Lehrer*innen und Erzieher*innen halfen mit, den Kindern spielerisch Abstandsregeln beizubringen. So übten sie, nach gründlichem Händewaschen, geduldig in einer langen Schlange für ihre Mahlzeiten anzustehen. Das Essen wurde getrennt voneinander eingenommen, obwohl sie meist Hand in Hand mit den Geschwistern oder Freund*innen in das Projekt kamen und anschließend gemeinsam wieder gingen. Soziale Distanz zu wahren wird je nach Situation auch in der Zukunft gerade für Kinder eine riesige Herausforderung sein.

Ein neues Multifunktionshaus

Mit Unterstützung der Stiftung Block wurde das neue Multifunktionshaus 2020 fertiggestellt. Das Haus wird gemeinschaftlich genutzt. Neben Schutzengelkindern und steps homes Kindern, die nachmittags zum Lernen und Arbeiten herkommen, werden die Türen auch für Menschen aus der Community, die nicht unmittelbar zum Projekt gehören, offenstehen. Multifunktional – der Name ist Programm.

Santiago, langjähriger Vorschullehrer bei Light for the Children, unserem Kooperationsprojekt in Gobabis seit 2010, sorgt gemeinsam mit der Vorschullehrerin

Sophia für strukturierte Abläufe und bedarfsgerechten Unterricht in dem Haus.

Ein **Girls Club** und ein **Boys Club** mit Schutzengel- und steps homes Kindern ist initiiert worden. In vertrauensvoller Atmosphäre, die Mut macht, sich auszutauschen, können Gespräche zu unterschiedlichsten Themen geführt werden, wie Liebe und Sexualität, aber auch zu Problemsituationen in Familie, Schule, mit Freunden oder den Lehrkräften. In einem geschützten Raum können mit einer Sozialpädagogin bei Bedarf auch Einzelgespräche geführt werden.

In Planung: second chance Programm in Gobabis

Das Multipurposecenter bietet auch Raum für das neue **Weiterbildungsangebot second chance**. Wer als Erwachsener keinen Schulabschluss hat, kann sich hier weiterbilden. Unterschiedlichste Themen werden auf dem Lehrplan stehen: Vor allem Alphabetisierungskurse,

aber auch Haushaltsmanagement und Budgetierung, bis hin zu „Wie kann ich meinem Kind am besten bei den Hausaufgaben helfen?“ kann alles angeboten werden. Die Nachfrage wird das Angebot bestimmen.





Dynamischer Wechsel

Bei einem virtuellen Meeting mit dem Team von steps for children Gobabis und den Vorständen in Deutschland erklärte **Henk Olwage**, Mitbegründer von Light for the Children und seit 2010 Kooperationspartner von steps for children, dass er seinen Schwerpunkt in die operative und organisatorische Vorstandsarbeit im Trust Steps for

Children Namibia verlagern möchte. Seine langjährige Arbeit als Projektleiter am Standort Gobabis für steps for children wurde daraufhin an **Jackie Sanjath** weitergeben, die seit gut einem Jahr das Gästehaus betreut. Sie freute sich auf ihre neue Aufgabe und ist gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen hochmotiviert bei der Sache.

Gästehausanbau in Gobabis

Die Zeit im Dezember zum Beginn der Schulferien wurde genutzt: Eine Erweiterung des Gästehauses für Schüler*innen des in Gobabis befindlichen Ausbildungszentrums wurde geplant. Baubeginn war Anfang Dezember mit der Grundsteinlegung.



Mit großem Engagement Erfolge trotz Corona



Das steps homes Kind **Regina** hat ihren Weg bei und durch steps gemacht. Sie fühlt sich wohl bei ihrer steps homes Familie in Gobabis. Inzwischen hat sie ihre Matrik gemacht, vergleichbar mit dem Abitur in Deutschland, und verbessert dies in Kursen am NAMCOL (Namibian College of Open Learning, eine staatliche Fortbildungsinstitution) um eine höhere Ausbildung absolvieren zu können. Und vielleicht wird sie dann sogar Lehrerin. Aufgrund der Krise bot sich ihr 2020 die Chance, als Nachhilfelehrerin die Arbeit der Volontärinnen und Volontäre am Nachmittag zu übernehmen. Gemeinsam mit Santiago und Sophia kümmert sie sich im neuen Multifunktionshaus um jüngere steps homes und Schutzengelkinder und gestaltet die Nachmittagsunterriehte mit.



Auch **Martha** ist eines unserer steps homes Kinder. Mit 14 Jahren war sie aufgrund fehlender schulischer Vorbildung erst in der 2. Klasse und fühlte sich dementsprechend nicht wohl. Sie ist aus der Schule ausgetreten und Praktikantin in unserem Gästehaus in Gobabis geworden. Hier fühlt sie sich wohl, verstanden und macht einen tollen Job. Gemeinsam mit Jackie betreut sie die Gäste und sie pflegt die Zimmer sowie den Vorplatz. steps setzt sich für angemessene Zukunftsperspektiven ein – es muss nicht zwangsläufig das Abitur sein, um sich ein eigenständiges Leben aufzubauen.



Die Abiturientinnen **Johanna, Clenda** und **Ndapewa**, die in Otjiwarongo in die Schule gingen und dort ihre Ergebnisse am NAMCOL verbesserten, wurden im Corona-Jahr 2020 weiterhin unterrichtet, meist durch Homeschooling. Die Projektleiterin und das Office-Team von Okakarara standen regelmäßig in Verbindung zu den Lerner*innen, um Unterstützung zu bieten. Das Abitur haben sie alle drei bestanden. Ndapeua und Clenda strebten jedoch in manchen Fächern eine höhere Punktzahl an, um mehr Studienfächer zur Auswahl zu haben.

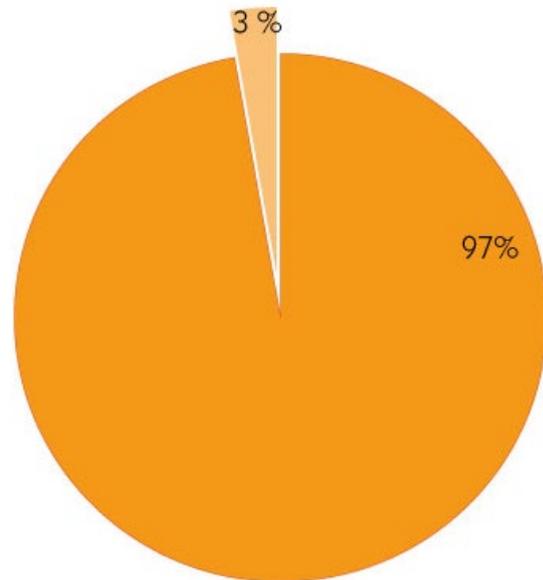
Das Schutzengelkind **Sylvia** hat 2020 eine Auszeichnung für überdurchschnittliche Leistung in der Schule bekommen.



Schwangerschaften bei schulpflichtigen Mädchen 2020 steps for children

Die Lage in Namibia hatte sich trotz abnehmender Infektionszahlen keineswegs entspannt. Immer mehr Menschen leiden an Hunger und anderen Problemen. Berichten zufolge sind im Lockdown häusliche Gewalt und Schwangerschaften bei jungen Schülerinnen im Laufe des Jahres 2020 rapide angestiegen. Auch Schützlinge aus unseren Projekten waren dieser Situation ausgesetzt. Umso wichtiger ist die Arbeit von steps, wo die Kinder und Jugendlichen im geschützten Raum unserer Schulen Vertrauenspersonen und Ansprechpartner*innen in unseren Projekten haben. Schwangerschaften bei in unseren Projekten betreuten Mädchen kommen nur vereinzelt vor. Die Jugendlichen, die ein Kind bekommen haben, gehen in aller Regel wieder in die Schule und zu steps. Sie halten Kontakt zu ihren Betreuerinnen aus den Projekten, und steps unterstützt sie entsprechend. Damit unterscheiden sie sich wesentlich von den schwangeren Schülerinnen außerhalb von steps, die meist nicht mehr weiter zur Schule gehen und damit ein Leben ohne Bildung und Ausbildung vorgezeichnet ist. Landesweit liegt

die Rate der Schwangerschaften bei schulpflichtigen Mädchen 2020 bei 19 %.



- Leider konnten wir Schwangerschaften nach häuslicher Gewalt nicht ganz verhindern, aber es wurden nur 3 % der steps Schützlinge Mädchen im schulpflichtigem Alter schwanger.
- Alle Schützlinge konnten trotz Pandemie weiter unterstützt werden.
- Erhaltung von Ernährungsmaßnahmen trotz Projektschließung.
- Fortzahlungen der Gehälter trotz der Pandemie war möglich.
- Mieterlass bei unseren Mietwohnungen in Rehoboth um 40%.

Großartige Unterstützung durch unsere Spender*innen trotz weltweiter Pandemie

Das Jahr 2020 haben wir nur gemeinsam mit unseren vielen Unterstützer*innen, Förder*innen und Freund*innen meistern können. Wir danken ganz herzlich für Eure Initiativen und Aktionen, die uns stark, anpassungsfähig und verlässlich an der Seite der Kinder und Familien durch das Pandemiejahr gebracht haben.



17

Spendenaktionen wurden bei Facebook und in der Community von unseren Unterstützer*innen und Freund*innen zugunsten von steps for children initiiert (darunter auch Geburtstage).



3

Maskennähaktionen in Deutschland sind von unseren engagierten in Hamburg umgesetzt worden. Mit Infomaterial und gegen eine Spende wurden die selbstgenähten Masken versendet. Material- und Versandkosten sowie das Nähen selbst wurde von unseren Freiwilligen an steps gespendet.



2

Mehr als 2 Unterstützer*innen haben ihren Geburtstag steps for children gewidmet und anstatt Geschenke um Spenden gebeten.



2

Zahngolddosen wurden in Zahnarztpraxen ausgestellt. Die Patienten spendeten ihr Zahn-gold an steps for children.



6

Mit dezentralen Spendenläufen, ausfallenden Abschlussfeiern, die dann das dafür bestimmte Geld an steps spendeten sowie weiteren Aktionen haben sich Schulen und Kindergärten in diesem Jahr für steps stark gemacht.



5

In 5 Läden, medizinischen und logopädischen Praxen sind von unseren Unterstützer*innen Spendendosen aufgestellt worden und erreichten einen wertvollen Beitrag.



3

Kollekten wurden den Kindern von steps for children gewidmet.

38

Spendenaktionen wurden insgesamt von unseren Unterstützer*innen und Freund*innen initiiert. Dankeschön für Euer Engagement!

Volontär*innen

Die Pandemie hat leider den Einsatz von Volontär*innen deutlich erschwert. 2020 mussten bereits angereiste Volontärinnen im März ihr **Freiwilliges Soziales Jahr** frühzeitig beenden und wurden nach Hause gesendet. Eine schwierige Zeit brach für die jungen Menschen an, da sie eigentlich gerade in dieser Zeit gern vor Ort helfen wollten und sehr gebraucht wurden. Auch ein Kurzzeitvolontär musste seinen Einsatz aufgrund der steigenden Infektionszahlen vorzeitig abbrechen. Im Jahr 2020 sind keine weiteren Freiwilligen aus Deutschland zum Helfen in unsere Projekte gekommen. Allerdings waren freiwillige Helfer*innen aus den Communities sehr engagiert, um die Essenspakete während der Lockdowns auszuteilen.



Projektland Simbabwe

Wir verstärken unser Engagement in Simbabwe

Seit 2017 ist die Stiftung steps for children in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International in Simbabwe tätig. In den letzten drei Jahren haben wir soziale und Einkommen schaffende Maßnahmen unterstützt. Die Lage ist nun auch in Simbabwe extrem schwierig, denn nicht nur Corona hat das Land getroffen, besonders die Korruption und die anhaltende Hyperinflation sind so schwerwiegend, dass sich viele Teile der Bevölkerung aufs Land flüchten und versuchen, dort ihre Mahlzeiten zu erhalten. In Simbabwe leben zwei von drei Menschen von der Landwirtschaft. Unsere Einkommen erzielenden Maßnahmen wie Fischteiche, Hühnerzucht, Hühnerbrutstationen und Bienenzucht haben sich daher als überaus wichtige Helfer in der Not erwiesen, weil sie unter anderem der unmittelbaren Ernährung der Menschen auf dem Land dienen, aber auch langfristig Einkommen schaffen.



Aufgrund der großen Not investieren wir erneut in Einkommen erzielende Maßnahmen - mit dem Bau von weiteren 2 Fischteichen, einer neu anzulegenden Bananenplantage, einer Anlage von 35 Hühnerställen mit Legehennen und einer Hühnerzucht mit Solarbrutstation.

4.1 steps for children in Deutschland

2020 konnte keine Präsenzveranstaltung stattfinden, weder ein Dankestreffen mit Botschafter*innen und freiwilligen Helfer*innen, noch Schulsportevents, Basare oder Informationsstände wurden aufgrund der Pandemiesituation durchgeführt. Trotzdem wurde anlässlich Maskennähaktionen, Online-Geburtstagen oder Jubiläen zugunsten von steps for children gespendet und bei Freunden sowie im familiären

Umkreis die Vision der Stiftung in Namibia und Simbabwe weitergetragen.

Wir danken ganz herzlich unseren Unterstützer*innen, die uns erstmals oder wiederholt im Jahr 2020 mit ihren kreativen Einfällen vor allem online unterstützt und für höhere Aufmerksamkeit gesorgt haben.



Mein Engagement

Unterstützung hat viele Formen:

Ob als Spende oder Aktion, wer eine Idee hat oder gerne wissen möchte was andere schon auf die Beine gestellt haben kann sich unter www.stepsforchildren.de/aktiv-werden/mitmachen/ anschauen, welche Ideen bereits umgesetzt wurden. Bei Interesse kann man sich über unsere Kontaktmöglichkeiten erkundigen und Infomaterial anfragen.



Ehrenamtliches Engagement bei steps for children

- ✓ Stifter Michael Hoppe: in Vollzeit
- ✓ Vorstand: Dr. Frauke Rawert, Stefan Wolfschütz
- ✓ Kuratorium
- ✓ steps-Botschafter*innen

Rund 15 Ehrenamtliche/Organisationen, die geldwerte Leistungen erbringen: von Grafikarbeiten zu Standbetreuung (inkl. Auf- und Abbau), Übersetzungen für die Website und den

Geschäftsverkehr in Namibia bis zu steps for children Schweiz, die sämtliche in der Schweiz gesammelten Spenden nach Deutschland überweisen.

Geschäftsstelle Hamburg

Das Team wurde im Jahr 2020 durch den Eintritt von Ariane Brandes als Communitymanagerin und Netzwerkerin erweitert. Mit der tatkräftigen Unterstützung von unseren Mitarbeiter*innen und

Freiwilligen haben wir bei unseren verschiedenen Aufgaben und Aktionen auch 2020 wieder viel erreichen können.

14. Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V. fand in diesem Jahr zum ersten Mal als reine Online-Veranstaltung statt und erreichte so auch Mitglieder, die unter normalen Umständen aufgrund der geografischen Entfernung nicht teilnehmen können. Mit über 50 Teilnehmer*innen, die sich aus Förder*innen und

Freund*innen sowie dem steps-Team zusammengesetzt haben, wurde über die Jahre 2019 und 2020 in unseren steps Projekten berichtet. Im Anschluss an die Präsentation Michael Hoppes hatte Carina Marxsen, ehemalige Volontärin aus Okakarara, die noch immer in enger Verbindung zu dem Projekt steht, einen Vortrag über ihr „Jahr“ im

Projekt gehalten. Mit vielen wertvollen Eindrücken brachten uns beide Vorträge die Projekte und das

ferne Land Namibia wieder näher und entfachten die Sehnsucht danach erneut.

4.2 Die Stiftung steps for children Schweiz

In unserer Stiftungsarbeit werden wir seit 12 Jahren von der Stiftung steps for children Schweiz unterstützt. Im November 2010 wurde sie mit Sitz im Kanton Schwyz gegründet und unterstützt besonders die Projekte und steps homes in Gobabis. Ihre Spendeneinnahmen fließen über die Stiftung aus Deutschland an den Trust steps for

children in Namibia und von dort in die individuell ausgewählten Projekte und Maßnahmen.

Somit ist auch die Stiftung in der Schweiz eine wichtige Säule, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und somit vielen Kindern und Jugendlichen in Namibia die Möglichkeit zu geben, sich in ihrem eigenen Land eine Zukunft aufzubauen.

4.3 steps for children in den Medien

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in Presse, TV und Online-Medien präsent, u.a.

- ✓ Ausgabe von 9 Newslettern 2020 an Förderer, Freunde und Interessierte
- ✓ 2 Podcastbeiträge
- ✓ Aufbau und Entwicklung der steps Community Plattform für Dialog und Interaktion
- ✓ Die ersten 6 Spendenaktionen von Unterstützer*innen auf unserer Community-Plattform für die Corona bedingten Sonderbedarfe und Soforthilfen
- ✓ Aufnahme in eine Liste der 11. Förderungswürdigen Stiftungen und Organisationen aus Hamburg bei dem Online-Blog „Mit Vergnügen“
- ✓ Presseartikel Gymnasium an der Willms

5 Evaluation und Qualitätssicherung

Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

steps for children hat mehrere Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung als Routinen etabliert:

1. Reisen des Stifters / Vorstands / Geschäftsführung

Mindestens zweimal im Jahr ist der Stifter Michael Hoppe in wechselnder Begleitung mit Vorständen und Geschäftsführung normalerweise in Namibia, besucht die Projekte, verfolgt die Projektfortschritte und kontrolliert die Buchhaltung vor Ort. 2020 konnten diese Besuche Pandemie bedingt leider nicht stattfinden. An ihrer Stelle wurde Planung und konkretes Monitoring online und mit vermehrter Berichterstattung durch Projektleiter*innen und National Coordinator im Rahmen zahlreicher Zoom-Meetings durchgeführt.

2. Buchhaltung, Monatsbericht, Vierteljahresbericht

Sämtliche Belege aus Namibia (Einnahmen und Ausgaben) werden durch einen namibischen Steuerberater geprüft, in einem Buchhaltungsprogramm erfasst und in Form von Monatsberichten an die Stiftung nach Deutschland gesendet. Dadurch können regelmäßig sämtliche Ausgaben und Einnahmen kontrolliert werden. Michael Hoppe hat zudem online Zugang zu sämtlichen Konten in Namibia und muss die Überweisungen an die Projekte jeweils autorisieren.

3. Die Arbeitssitzungen des namibischen Trust Steps for Children

Mindestens zweimal im Jahr tagt der Vorstand des Trust Steps for Children. Es findet ein Austausch über die Projektverläufe auf Basis der erstellten Reporte und der persönlichen Berichte der Projektleiter*innen statt. Das Gremium hat eine kontrollierende Funktion.

4. Die Arbeit der National Coordinators und ihre laufenden Berichte

Im Jahr 2020 beschäftigte steps for children zwei National Coordinator, Ulrike Mai und Peik Bruhns. Frau Mai kümmerte sich um die aufwändige Zusammenstellung der Buchhaltungsunterlagen nach afrikanischen Maßstäben, erstellte die Budget-Planzahlen für das Folgejahr, überwachte das laufende Budget und prüfte die zur Verfügung gestellten Unterlagen, Berichte und Rechnungen. Peik Bruhns war regelmäßig in den Projekten vor Ort und stand mit den Projektleiter*innen im engen Kontakt. Beide stehen im ständigen Kontakt zur Stiftung in Deutschland und geben regelmäßige Reporte ab.

5. Die Berichte der Projektleiter*innen aus den einzelnen Standorten

Basis der routinemäßigen Evaluierung sind die Quartalsberichte der einzelnen Projektleiter*innen. Daraus erfahren die National Coordinators und die Stiftung in Deutschland, was planmäßig läuft und wo Anpassungsmaßnahmen nötig werden. Um das Erstellen der Berichte für die Projektleiter*innen einerseits und die Auswertung seitens der National Coordinators und der Stiftung in Deutschland zu vereinfachen, wurde das Reporting im Zuge der technischen Veränderungen 2018 überarbeitet und klarer standardisiert.

6. Externe Evaluierung

steps for children würde sich über eine externe Evaluierung freuen. Diese ist mit erheblichen Kosten verbunden. Sie wird realisiert werden, sobald sich ein Spender zur Finanzierung bzw. ein ehrenamtlicher, professioneller EZ-Evaluierer findet.

6 Planung und Ausblick

Planung und Ziele

- ✓ Wiederaufnahme aller Bildungsmaßnahmen
- ✓ Absicherung der Projekte durch vertraglich gebundene Langzeitkooperationen mit Spendern. Die Kooperationen in Gobabis und Rehoboth bedeuten Planungssicherheit.
- ✓ Finanzierung von Verbesserungsmaßnahmen der Infrastruktur der Projekte durch das Stiftungsvermögen.
- ✓ Fertigstellung des Gästehausbaus in Gobabis.
- ✓ Bau weiterer Schulgebäude an unseren Standorten.

Einflussfaktoren Chancen und Risiken

Die Probleme der Entwicklungszusammenarbeit gewinnen zunehmend an globaler Bedeutung. Über diverse Kommunikationskanäle ist mit den Flüchtlingsströmen in den letzten Jahren die brisante Situation in afrikanischen Ländern vermehrt in den Fokus gerückt. Der Konflikt zwischen unterschiedlichen Gruppen ist aufgeheizt. Entwicklungshilfen und Mikrokredite werden von der afrikanischen Bevölkerung teils als Instrument der westlichen Wirtschaft gesehen. Internationale Wirtschaftsmächte entwickeln Hilfsmaßnahmen, um die wirtschaftliche Gesamtsituation in den afrikanischen Ländern zu beruhigen und vermehrt anzukurbeln, aber auch zu beeinflussen. Die Erwartungen an internationale Unterstützungsprogramme sind geteilt. Der Wunsch nach Unabhängigkeit ist groß.

Risiken bestehen besonders beim reibungslosen Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen, nicht nur auf internationaler Basis, sondern auch bei den unterschiedlichen Kulturen an unseren Projektstandorten.

Besonders erfreut sind wir deswegen über die Entwicklung in unseren Gemeinden. Durch den laufenden Dialog mit Chiefs und Anwohnern wird gemeinsam an der Zukunft gearbeitet. Anstelle von Entwicklungshilfe geben wir durch den Einsatz der Einkommen erzielenden Projekte besonders den Jugendlichen aus den Kommunen die Chance, selbstständig etwas zu verändern. Durch die attraktive Standortgestaltung wollen wir so Fluchtursachen entgegenwirken.

Risiken erkennen

Simbabwe

Simbabwe ist ein von Korruption, Hyperinflation und Corona-Pandemie geschütteltes Land. Diesen Widrigkeiten treten wir mit weiteren

Einkommen erzielenden Maßnahmen entgegen, um der ländlichen Bevölkerung eine eigenständige und unabhängige Versorgung zu ermöglichen.

Namibia

Die Landumverteilung in Namibia bleibt ein fortdauerndes Problem und führt weiterhin zu politischen Auseinandersetzungen. Um dem entgegen zu wirken und die Projekte zu sichern, investiert die Stiftung in Grundstücksrechte.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind deutlicher denn je, in ihren konkreten Ausprägungen jedoch nicht vorhersehbar. In den vergangenen Jahren war Namibia durch geringere Niederschläge und längere Dürreperioden gezeichnet und hat wiederholt den Notstand ausgerufen. Im Jahr 2020 hat es zwar mehr Niederschläge gegeben als 2019, unabsehbar ist jedoch, ob der Wasserkreislauf im

kommenden Jahr erneut durch genügend Regenwasser gespeist werden kann. Durch Investitionen in weitere Anbauflächen, Gewächshäuser sowie Auffangtanks von Regenwasser möchten wir nicht nur Einkommen schaffen und die Eigenfinanzierung der Projekte vorantreiben, sondern auf lange Sicht auch den namibischen Staat bei Aufforstungsprogrammen unterstützen.

Im Tourismusbereich birgt die andauernde Corona-Pandemie große Risiken und verursachte große finanzielle Einbrüche, die sich auch direkt auf unsere Projekte auswirkten. Lockdowns und

Einreiseverbote führten dazu, dass sowohl internationale als auch nationale Besucher den steps Gästehäusern fernblieben und in diesem Zusammenhang auch unsere Produkte aus der

Nähwerkstatt nicht abgesetzt werden konnten. Auch die Tischlerei blieb über lange Strecken auftragslos.

Teil C – Die Organisation

7 Organisationsstruktur und Team

7.1 Organisationsstruktur

Die Stiftung

Die Stiftung steps for children ist eine gemeinnützige Stiftung, die seit der Gründung 2005 in Hamburg ansässig ist. Sie ist verantwortlich für die Kommunikation, generiert Spendeneinnahmen. In Kooperation mit dem Trust Steps for Children in Namibia gründet und betreibt sie die sozialen und Einkommen erzielenden Projekte in Namibia. Sie nimmt eine Brückenfunktion zwischen den Spendern und der Projektarbeit in Afrika ein, kümmert sich um Projektbesuche und die

wechselseitige Übermittlung der aktuellen Informationen. Unterstützt wird sie hierbei von den Mitgliedern des Fördervereins steps for children e.V. und der Stiftung steps for children in der Schweiz.

Die Stiftung vermittelt Volontäre zu den Projekten – im Rahmen des weltwärts-Programms in Zusammenarbeit mit der Entsendeorganisation volunta gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes in Hessen.

Der Stiftungszweck der Stiftung kann unter www.stepsforchildren.de/Satzung eingesehen werden.

Trust Steps for Children

In Namibia wurde zeitgleich mit der Stiftung in Deutschland der namibische Trust Steps for Children durch Michael Hoppe gegründet, damit die namibischen Mitarbeiter einem namibischen Arbeitgeber unterstehen und die Grundstücke Eigentum einer namibischen Organisation sind. Michael Hoppe gehört neben Festus Tjikua (Vorsitzender), Henk Olwage (Projektleiter

Gobabis) und Stefan Wolfschütz (Vorstand steps for children) dem Vorstand dieses Trusts an. Der Trust beschäftigte 2020 zwei National Coordinators in Teilzeit, welche die Projekte koordinieren, kontrollieren und die Interessen der Stiftung vertreten. Ihnen berichten die lokalen Leiter aus den einzelnen Projektstandorten.

Vorstellung der handelnden Personen 2020

Der Vorstand



Dr. Michael Hoppe
Stiftungsgründer und Vorstand



Stefan Wolfschütz
Vorstand



Dr. Frauke Rawert
Vorstand

Das Team



Simone Damak

Büroleitung,
Freiwilligenbetreuung &
Antragstellung



Kerstin Jueterbock
(in Elternzeit)

Öffentlichkeitsarbeit &
Projektbetreuung



Martina Pracht

Fundraising &
Unternehmenskooperationen



Marie Schnaidt

Auszubildende in
Kommunikation & Social
Media



Insa Franzmann

Studentische Hilfskraft
für Wirkung &
Berichtswesen



Ariane Brandes

Community Managerin

steps eigene Projekte in Namibia

steps for children **Okakarara** Schutzengel-Programm, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, Gästehaus, Gemüsegarten, Computerschule

steps for children **Rehoboth** Bildungsprojekt Otto Xamseb House

steps for children **Gobabis** mit Schutzengel-Programm, steps homes, Gästehaus, Tischlerei und Computerschule

steps for children **Otavi** mit Schutzengel-Programm

Projekte in Partnerschaften und Kooperationen

In Namibia:

Boomerang (Windhoek)

Light for the Children (Gobabis)

Bridge of Hope (Rehoboth)

Ileni Tulikwafeni – House of hope and trust (Okahandja)

In Simbabwe

Plan International / Stiftung Hilfe mit Plan (Mutare und Mutasa)

Unsere Länder

● Projektstandorte



8 Organisationsprofil

Name	Stiftung steps for children		
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Hamburg		
Gründung	2005		
Rechtsform	Rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung		
Kontaktdaten	Büro Stiftung steps for children: Bramfelder Straße 77 22305 Hamburg www.stepsforchildren.de www.facebook.com/stepsforchildren Telefon: +49 (0)40 389 027 88		
Link zur Satzung (URL)	www.stepsforchildren.de/satzung		
Gemeinnützigkeit	Die Stiftung ist im Sinne der §§51 ff. AO vom Finanzamt Hamburg als gemeinnützig anerkannt. Der letzte Feststellungsbescheid ist datiert auf den 08.02.2016 und wirkt über einen Zeitraum von 5 Jahren.		
Spendenkonto	Stiftung steps for children IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26 BIC: HASPDEHHXXX Hamburger Sparkasse		
Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	2018: 1	2019: 1,3	2020: 0,8
Anzahl Mitarbeiter*innen	8	8	5
davon hauptamtlich in Teilzeit	2	3	1
davon Honorarkräfte	4	3	2
davon ehrenamtlich	1	1	1
davon Auszubildende	1	1	1

Governance der Organisation

Bisher hat sich die Stiftung aufgrund ihrer Größe keine weitere Governance-Struktur gegeben.

Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Leitung der Stiftung oblag einem dreiköpfigen Vorstand.

Aufsichtsorgan

2020 gab es kein Aufsichtsgremium der Stiftung. Im weiteren Sinn ist und bleibt für jede rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung die staatliche Stiftungsaufsicht ein Aufsichtsorgan, das darüber wacht, ob der in der Satzung ausgedrückte Stifterwillen verfolgt wird. In Hamburg ist die Stiftungsaufsicht bei der Justizbehörde angesiedelt.

Genauso fungiert auch das Finanzamt als Aufsichtsgremium über die rechtmäßige Verwendung der Spendengelder und vergibt den Freistellungsbescheid auf Grundlage der Gemeinnützigkeit.

Das Kuratorium mit den Mitglieder Andreas Thümmeler, Matthias Hunecke und Philipp Hartmann stellt ein zusätzlich beratendes Gremium dar.

Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Eigentümerstruktur der Organisation

Die rechtsfähige Stiftung steps for children gehört sich selbst – so wie alle anderen Stiftungen auch. Sie ist allein dem in der Satzung ausgedrückten Stifterwillen verantwortlich. Sie wird durch das Finanzamt geprüft, welches die

Gemeinnützigkeit bestätigt. Nach dem Ableben des Stifters wacht die staatliche Stiftungsaufsicht darüber, dass der Stifterwille beachtet und umgesetzt wird und somit das Fortbestehen der Stiftung gesichert ist.

Mitgliedschaften anderer Organisationen

Da Mitgliedschaften meist mit Kosten verbunden sind, deren Nutzen für die Stiftung jedoch gering erscheinen bzw. in Abwägung des direkten Einsatzes für den Stiftungszweck, Kinder in

den armen Ländern des Südens nachhaltig zu fördern, sind wir aus Kosten-Nutzen-Erwägungen keine Mitgliedschaften bei anderen Organisationen eingegangen worden.

Verbundene Organisationen

Drei Organisationen sind zum Zwecke der Umsetzung der operativen Aufgaben in Namibia mit der Stiftung steps for children verbunden.

- a. Der Förderverein steps for children e.V., der die Stiftung finanziell unterstützt.
- b. Die Schweizer Stiftung steps for children, die die deutsche Stiftung finanziell unterstützt.
- c. Der namibische Trust Steps for Children, der die Projektmittel empfängt und mit Maßgabe der Stiftung zweckgebunden weiterleitet.

Umwelt- und Sozialprofil

Die Stiftung steps for children ist eine kleine Stiftung, die noch kein dezidiertes Umwelt- und Sozialprofil vorweisen kann. Folgende Aktivitäten finden bereits statt:

- ✓ Wir nutzen ein sehr kleines, sparsames Büro und keinen Fuhrpark.
- ✓ Wir trennen Müll, insb. Altpapier und Wertstoffe.
- ✓ Im Büro wird auf reduzierten Papierverbrauch geachtet.
- ✓ Wir setzen moderne, stromsparende Rechner und Geräte ein.
- ✓ Wir ermöglichen jungen Volontären*innen über das Programm weltweit und andere Partner-Organisationen bis zu einem Zeitraum von einem Jahr einen Einsatz in unseren Projekten in Namibia.
- ✓ Unsere Freiwilligen sind jedes Jahr mit Informationsständen auf diversen afrikanischen Märkten vertreten – somit sind wir Teil einer sozialen Bewegung und machen auf die kritische Situation in afrikanischen Ländern, besonders in Armutsgebieten, aufmerksam und klären auf.

Soziale Verantwortung

- ✓ Flexible Arbeitszeiten und Home Office.
- ✓ Unterstützende Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter*innen erhalten Fortbildungen und mehr als den gesetzlichen Urlaub.
- ✓ Mitarbeitergespräche: Das Team von steps for children führt in regelmäßigen Abständen Meetings zu den aktuellen Vorkommnissen in der Stiftungsarbeit durch. Es wird Wert auf konsensuale Entscheidungen gelegt.
- ✓ Den Mitarbeiter*innen in Namibia wurden während der Corona-Pandemie fortlaufend ungekürzte Lohnfortzahlungen bewilligt.

Datenschutz und Transparenz

- ✓ Aus Datenschutzgründen vergeben wir unsere Schutzengelpatenschaften nicht an ein bestimmtes Kind, sondern lassen die Zahlungen in eine Kostenstelle für alle Schutzengelkinder fließen, aus dem die Kinder ihre Unterstützung erhalten.
- ✓ Unsere Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- ✓ Spenden werden ausschließlich für die Stiftungsarbeit in Deutschland und die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt.

9 Finanzen und Rechnungslegung

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung und Rechnungslegung wird von dem Steuerbüro NORTAX übernommen. Wir reichen turnusgemäß alle drei Jahre jeweils für die drei zurückliegenden Jahre unsere Steuererklärung beim Finanzamt ein. Der letzte Prüfungszeitraum umfasste die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Impressum

Die Stiftung steps for children ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.
Vertretungsberechtigte Personen: Dr. Michael Hoppe (Vorsitzender des Vorstands), Stefan
Wolfschütz (Mitglied des Vorstands), Dr. Frauke Rawert (Mitglied des Vorstands)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt (gemäß § 5 TMG; § 55 RStV):
Dr. Michael Hoppe, c/o Stiftung steps for children

Stiftung steps for children / Büroadresse
Bramfelder Straße 77
22305 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 40 389 027 – 88
Fax: +49 (0) 40 389 042 – 86
E-Mail: info@stepsforchildren.de